



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXVI. Markgraf Johann gestattet dem Ritter Hans von Rochow zu Golzow die Verpfändung von Besitzungen in Groß-Kreutz, am 14. October 1479.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

getrewer dittrich van Rochow seliger, czur Golczow gefessen, Balczer bagewicze, Borger in vnser Nien stat Brandenburg, Anna, seiner elichen hawffrawen, vnd seinen kindern, Sonen vnde tochtern, czu widerkauf vnde czu leipgedinge vorkawft hat dy dorffer Pleczow vnd kementitz, das wir czu fulchem kawf vnsern willen vnd fulbort gegeben haben, willen vnd volborten den vor vns, vnser erben vnd nachkommen mit craft difz briefs, nach laut vnd inhalt des kaufbriefs, von dittrich obgnant darobir gegeben, Aufgenommen dy Marck czu Rockz, dy auch jm kawfbrieffe benant ist, dy sal hans von Rochow, des gnanten dittrichs Son, vnd czu dem Slosz Golczow wider gefreyet sein, dabey czu bleiben, Doch das hans von Rochow ader sein erben vnd wer des czu thun haben wirt, die obgenanten czwey dorffer Plezow vnde kementitz vmb Achthundert Reinisch gulden wider lozen sollen, so sy ersten vormogen, Ader des vf den leipkowf lassen stehen nach lawt desselben briefs, wy In das eben vnde bequem ist. Czu Orkunt mit vnserm Anhangenden Ingefilig versegilt. Geben czu Coln an der Sprew, am donerstag nach Johannis decollationis baptiste, Anno domini Millefimo quadringentesimo Septuagesimo.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXV, 272 a.

LXVI. Markgraf Johann gestattet dem Ritter Hans von Rochow zu Golzow die Verpfändung von Besitzungen in Groß-Kreutz, am 14. October 1479.

Mein gnediger herr Margraue Johans hat hannsen von Rocho, Ritter, czu golczow gefessenn, gegont vnd erlobt, das er Andreas Siuerfelt, Burger czu franckfurd, auf einen Rechten widerkauf verkaufen vnd versetzen magh, das er In seinem dorffe Groffen Crucewicze hat vnd sein wulste dorstede czu hatenick mit allem rechte, nichts aufzgenommen, fur czwey hundert vnd Sechzig gulden Reinisch nach laut vnd Inholt des kaufbriues darvber gegeben, Doch also, das er oder sein erben solich czins fur das obgnant gelt In vir Jaren von dato dits briues wider ablozen sollen on als geuerde. Actum Coln an der Sprew, am donerztdage Burckharden, Im LXXIXten.

Deszgleichen hat hanns von Rochow ein Reuerz by geben under seinem sigel In vir Jaren wider abzulösen.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXV, 298 a.

LXVII. Notiz, daß der Markgraf Johann dem Hans von Rochow zu Pollitz erlaubt habe, Besitzungen zu Krüden und Bielbaum an die Vicarien des Marien-Magdalenen-Altars in Seehausen zu verpfänden, vom 16. Mai 1481.

Mein gnediger Herr hat Hans von Rochow czu polnizze erleubt, das er ern Peter dobberczin vnd ern Johann Haken vikarien des Altars sant marie magdalene In der pfarrkirchen czu Sehawfen vnd Iren nachkomen funff march vff seinen grofsen Hof vnd Huben zu Crugen Jerlicher czins vnd rentte vnd ein march vff seinen Hoff vnd Huben czu vilbom, do sabian Reinike vff wanet, fur anderhalb Hundert gulden vff ein widerkauff verseczen mag, nach Inhalt seines verkauffbriues daruber gegeben vnd hat defs ein Reuerls gegeben, wenne er solch

Hauptst. I. Bd. X.